

**In Arbeit**

## Kunstkreisel - Kreiselkunst

### als kreise(l)nde Verbindung des ländlichen Raumes

#### Anlass des Projektes

„**Begegnungen**“ - mit Menschen, Dingen, Ideen - sind unser Lebensinhalt. „Begegnung“ ist auch die Philosophie des Kreisels: Man begegnet anderen Verkehrsteilnehmern und geht wieder auseinander. Hier gilt es darüber hinaus, eine Begegnung, der Gäste und Touristen, vor allem der Jugend mit den Kreiselkonzepten, den realisierten Objekten, der Kunst im Kreisverkehr und den Menschen aus der Region, die hinter den Projekten stehen, zu vermitteln.

„**Kreiselfieber im Münsterland**“ : Ein gut ausgebautes Straßen und Wegenetz sind die Lebensadern im ländlichen Raum. Durch diese werden einerseits die Ortschaften vernetzt, andererseits werden an den Kreuzungen mehr und mehr anspruchsvolle Kreisel gebaut. Gestaltete Verkehrsinseln können der Landschaft ein abwechslungsreiches und künstlerisches Bild geben, sie prägen immer mehr unsere urbane und ländliche Umgebung - und werden so zu Orientierungspunkten und neuen Wahrzeichen. Sie sind Orientierungspunkte im heutigen Verkehrsfluss und "Aushängeschilder" einer Gemeinde, sie bieten eine eindeutige Identifikation, Wiedererkennung des Ortes. Je passender zum Gemeinde-Umfeld sie gestaltet werden, desto mehr prägen sie sich positiv in unserem Bewusstsein, verknüpft mit dem jeweiligen Ort, ein. Mit dem richtigen (nicht nur rein dekorativen) Kreiselobjekt kann eine Ausstrahlung weit über die Gemeindegrenzen hinweg erzielt werden.

Infofern ist zeitgenössische Kunst Ausdruck der Haltung einer Gemeinde und ihrer Bevölkerung. Mit Kunst kann man eine moderne Denkhaltung, Kreativität und Offenheit zeigen. Kreisel, an auffälligen Punkten einer Ortschaft (Ortseingang, Zentrum) gelegen, markieren deren Denkhaltung: traditionell - konservativ, gleichgültig, ökologisch, innovativ oder europa- und weltoffen!

Der ortsbildbestimmende, sozial bedeutsame Charakter der Kreiselkunst in Kombination mit Projekten von Kunst im Öffentlichen Raum und dahinter stehenden Kunstzentren / -Vereinen sollte von daher eine bedeutende Rolle spielen bei einem regionalen Vernetzungs- und Entwicklungsprogramm und bietet sich hervorragend dafür an, touristisch in Wert gesetzt zu werden.

In der Region gibt es 36 Kreisel, die sich für einen Rundweg durch das Tecklenburger Land geradezu anbieten. Das Projekt verfolgt also die Konzeption von Kreiselrouten entlang der Kreisverkehre. Die kunstvoll gestalteten Verkehrskreisel sollen dokumentiert und eine Route durch das Tecklenburger Land, deren Wegemarken die Kreisel sind, soll entwickelt werden.

#### Phänomen Kreisverkehr - Vielfalt von Formen bürgerschaftlicher Partizipation

Der Kreisverkehr als Leerstelle, als Regulativ der motorisierten Bewegung und als Aufforderung zur Gestaltung oder gar zur Inbesitznahme :: Gerade in unserer Region hat sich in der letzten Zeit ein Betätigungsfeld für Bürgerschaftliches Engagement, für Nachbarschaftsinitiativen, die mit der Gestaltung von Kunstkreisel auch die langfristige Pflege übernehmen und Firmen, die die Kunstobjekte als Form ihres Markenbranding sponsern, eröffnet. Es hat sich gezeigt, dass wenig Schwellenängste vorhanden sind, sich die öffentliche Fläche „anzueignen“. Vielfach brachten sich hier ehrenamtliche viele Menschen ein (Landfrauen, Nachbarschaften etc.), um ihren Kreisel zu konzeptionieren und zu pflegen. Auch kam es zu Formen von „Guerilla- Art“, der klammheimlichen Aufstellung von Objekten ( Z.B. „Vase“ in Ibbenbüren / Figuren am Kunstkreisel Ibbenbüren – Schierloh) . Dagegen die Projekte unter geordneten demokratischen Rahmenbedingungen, Künstlerbeauftragungen durch den Rat oder von Kommunen durchgeführte Wettbewerbe.

Es lässt sich also das ganze Spektrum von Umsetzungsstrategien der Kreiselkunst dokumentieren, sodass insgesamt die mit der Partizipation in einer Zivilgesellschaft verbundenen Chancen und Probleme anhand der Kreisverkehrsgestaltung im Altkreis Tecklenburg beleuchtet werden kann. Motto „Vielfalt, die uns verbindet“ .

**Der Gemeinsinn stiftende Aspekt der Kunst** steht im Vordergrund. Es sollen auch Wegemarken des sozial-ästhetischen Engagements entstehen, dadurch dass die Vielfalt der Gestaltungsansätze verbunden und ein sichtbares Zeichen zivilgesellschaftlichen Engagements, eine soziale, veränderbare Skulptur geschaffen wird.

Damit ist für das Projekt „Kunstkreisel- Route“ bereits auf der Ebene der Partizipation an der Erstellung von Kunstkreiseln die Basis geschaffen, um entlang der LEADER Kriterien der vielfältigen Beteiligung gesellschaftlicher Gruppen auch die Entwicklung einer Kunstkreisel –Route durch den Altkreis Tecklenburg unter Einbezug der ursprünglichen Gestaltungsinitiativen durchzuführen. ( s. u. Zielgruppen ) . Dies auch als Basis für den interkulturellen Vergleich, der Angebote zur Grenzüberschreitung und Initiierung von weiteren Kunstkreisel – Routen zunächst im Altkreis Steinfurt , aber auch in anderen Europäischen Ländern nach dem Vorbild des Pilotprojektes im Tecklenburger Land .

Die Beschäftigung mit Kunst soll als persönliche Bereicherung empfunden werden und schafft einen einzigartigen, sinnlich - konkreten Zugang zur Identifikationsbildung des Altkreises Tecklenburg. Angesichts der globalisierten, kommerzdominierten Imagebildung des öffentlichen Raumes von Kommunen ist hier noch eine der wenigen Möglichkeit gegeben, lokale / regionale Bezüge in der Kunstkreiselgestaltung jenseits des Vermarktungsgedankens auf ästhetisch vielfältige, höchst unterschiedliche Weise auszuformen.

### Zielsetzungen des Projektes

- Entwicklung eines einmaligen touristischen Angebots. Wohl gibt es durchaus thematisch geordnete Dokumentationen über einzelne künstlerisch gestaltete Kreisverkehre in aller Welt, aber bisher kein Projekt, das darauf aufbauend ein touristisches Angebot einer Kunstkreisel – Route entwickelt hätte. So soll über die Dokumentation hinaus eine Route durch das Tecklenburger Land entwickelt werden deren Wegmarken die Kreisel sind.
- Profilierung und Erhöhung des Bekanntheitsgrades des Tecklenburger Landes durch überregionale Verbreitung der Kunstkreisel - Route
- Zielgruppenspezifische Orientierung durch modulare Routen, die saisonal unterschiedlich konzipiert werden können.
- Nutzung der aktuellen Tendenzen zu Kunst- und Bildungsreisen, Kunst an verschiedenen Orten aufzusuchen und miteinander zu vergleichen, als innovativer Impuls für die touristische Entwicklung des Tecklenburger Landes.
- Erhöhung der Wertschöpfung in der Region. Die ländliche Gastronomie und Hotellerie entlang der Route sollen mit eingebunden werden. In Zusammenarbeit mit der lokalen Gastronomie können zudem kreiselspezifische Produkte angeboten werden
- Initiierung von Selbstinitiativen und Gruppenarbeiten zu Kunstkreisel – Neugestaltungen zwecks qualitativer Aufwertung, Erhöhung der Vielfalt und Schließen von Lücken auf der Kunstkreisel – Route
- Förderung kultureller Aktivitäten des Tecklenburger Landes , insbesondere regionale Kinder- und Jugendkulturarbeit und Europäische Begegnungen
- Förderung berufsbezogener Jugendsozialarbeit: Integration benachteiligter Gruppen qua Beteiligung an der Realisierung von Kunstkreisel –Neugestaltungen,
  - Attraktivierung ländlicher Räume für junge Menschen qua Partizipation: Einbindung der Jugend in die Recherche und Gestaltung und Kofinanzierung des Projektes
  - Entwicklung jugendkultureller Teilprojekte bei der Dokumentation der Route und insbesondere der Neugestaltung von Kunstkreiseln : Kunst - Skulpturenbau als Form der Begegnung, Teilhabe Jugendlicher an Gestaltung demokratischer Aneignungs- und Entscheidungsprozesse zur Kunst im öffentlichen Bereich.

### Zielgruppen ( wer profitiert ? )

- Motorradreisende, die zum Besuch des Motorradmuseums Ibbenbüren anreisen .Sie sollen vor Ort „abgeholt“ und die beim Motorradmuseum startende Kunstkreisel – Route befahren.
- Fahrradreisende, insbesondere mit kulturtouristischen Ambitionen, auf die eine besondere modulare Route incl. Besichtigung von Kulturzentren ( u.a Kulturspeicher Dörenthe , Kunsthaus DA Hörstel, Honigfabrik Ibbenbüren, Kunstspeicher Mettingen ) zugeschnitten werden soll.
- Weitere touristische Gruppen die aufgrund der Vernetzung von LEADER –geförderten Routen eine eigene, individuelle Route zusammenstellen können

- Schul – und Jugendgruppen, die im Rahmen von Wandertagen und Exkursionen insbesondere die von Jugendlichen mitgestalteten Kreisel aufsuchen und vergleichen können
- Touristische Leistungsträger: gastronomische Unternehmen, Bauernhof -Cafes , Heuhotels , Jugendherbergen, Radverleihstationen, etc. sollen gewonnen werden, sich kreativ gestaltend zu beteiligen, z.B. bei der Gestaltung kreiselspezifischer Produkte, die sie den Gästen anbieten können.
- Bevölkerung des Tecklenburger Landes: das Projekt zielt auf eine Stärkung der regionalen, kulturellen Identität ab und soll das gesamtgesellschaftliche Image der Region verstärken. Hier sind insbesondere Kunstinteressierte und Künstler, die ansonsten das Publikum von Kunstausstellungen bilden, im Focus. Ihnen wird die Auseinandersetzung mit einem besonderen Projekt der Sparte „Partizipationskunst“, ansonsten auch ein Schwerpunkt des DA – Kunsthauses in Hörstel, angeboten.

### **Akteure / Kooperationspartner : ( wer soll aktiv mitmachen )**

#### **1. Entwicklung der Kunstkreisel – Route**

Ehrenamtliche „Kreiselpaten“ - aus den Reihen der Initiatoren, Gestalter vorhandener Kreisel. Mitarbeit an der Erarbeitung von Steckbriefen zur Entstehungsgeschichte und ästhetischem Konzept

- Ehrenamtliche , die in der Region noch kein entsprechendes Angebot vorgefunden hatten, sich im Bereich Jugendkunst für den Öffentlichen Raum zu engagieren.
- Kreis Steinfurt / Kommunen auf der Kunstkreisel – Route : Mitarbeit an der Erarbeitung von Steckbriefen zur Entstehungsgeschichte und ästhetischem Konzept, bereits vor Antragstellung von der Stadt Ibbenbüren begonnen.
- Gastronomische Unternehmen : Mitarbeit an der Konzipierung von „kreiselspezifischen Produkten“
- „Professionelle Jugendliche“
  - Auszubildende / Praktikanten in Werbeagenturen des Tecklenburger Landes. Die Inhaber der Agenturen sollen gewonnen werden, junge MitarbeiterInnen für die Beteiligung in einer entsprechenden Arbeitsgruppe zur Umsetzung der u.g. Aufgabenfelder freizustellen.
  - Fachhochschule Münster Dep. Kommunikationsdesign ( s.u. Pos. 1 – 8 / 11 )
  - Fachhochschule Münster Dep. Produktdesign ( s.u. Pos. 9 - 10 )
- Uni Münster: Kommunikationswissenschaftliches Institut
- Jugendleiter, Künstler, Kulturmanager und Kunstlehrer im Tecklenburger Land, die als Berater und Multiplikatoren das Projekt unter Kollegen und Jugendlichen bekannt machen sollen.

#### **2. Kunstkreiselneugestaltung**

- Kreisjugendamt Steinfurt / Jugendamt Ibbenbüren – Vermittlung von Jugendzentren
- Jugendverbände
- Migrant\*innenorganisationen ( z.B. Begegnungszentrum für Deutsche und Ausländer in Ibbenbüren )
- Schulen + Kunstlehrer an den Schulen in Ibbenbüren und im Kreis Steinfurt  
z.B. „westdeutsche Hand“ für EUROPEAN HANDS – Teilprojekt des Kepler –Gymnasiums Ibbenbüren . Kofinanzierung aus dem Landsprogramm „Kunst und Schule“ beantragt
- Kindergärten , insbesondere in der Nähe von Kunstkreiseln. Über die Einbringung von Motiven bei der Detailgestaltung können Patenschaften angebahnt werden.
- Nachbarschaften – ähnlich wie Kindergärten : Über die Einbringung von Motiven bei der Detailgestaltung können Patenschaften angebahnt werden
- sonst. ehrenamtliche Mitakteure: Einbindung unterschiedlicher Gruppen , wie z.B. Heimatvereine, Verkehrsvereine, Landfrauen und Gewerbergemeinschaften der einzelnen Orte.

- Überregional / Europäische Partner : Beteiligung von Jugendlichen aus Partnerstädten der Stadt Ibbenbüren und Partnerkreisen des Kreises Steinfurt  
Europäischer Wettbewerb um Partizipationskonzepte und Beteiligung von Duzenden Jugendlicher bei der Detailausgestaltung
- Fachhochschule Münster :
  - Dep. Architektur / Baumagement Prof. Weischer : bereits im Vorfeld der Antragstellung in Kooperation mit Partnern der TU Minsk /Weissrussland vorgeleistet :Statikplanung und Materialalternativen – Vorschläge für das Projekt „EUROPEAN HANDS“
  - Dep. Design : Entwicklung von Partizipationskonzepten
- Ausbildungszentrum der Kreishandwerkerschaft Steinfurt – Warendorf
- - Projekt der berufsbezogenen Jugendsozialarbeit: Vorfertigung sog. „Partizipationsrahmen“ für das erste Projekt 12 EUROPEAN HANDS
- – Mithilfe bei Fundamentbau für das EUROPEAN HANDS – Projekt

**Operativer Partner** : Stadt Ibbenbüren / Bau – und Kulturamt

**Projektträger** : KAJA West e.V.

Personal - Fachkräfte Kunst/Architektur/Jugendarbeit

Da das Projekt ohne eine qualifizierte Betreuung auf den vielfältigen Aufgabenfeldern, die künstlerische Entwurfsarbeit , Architektur/Skulptur im Öffentlichen Raum, Europäische Jugendarbeit und Öffentlichkeitsarbeit nicht durchführbar ist, soll die Maßnahme

1. von dem ehrenamtlich als Projektleiter bei KAJA West e.V. tätigen Künstler / Kulturpädagogen Bernhard Ahlers geleitet werden
2. über einen Werkvertrag für eine halbe Stelle von einer Fachkraft, die Erfahrungen auf allen o.g. Gebieten hat, durchgeführt werden
3. von einem weiteren jungen Vereinsmitglied ( Architekt ) mit unterstützt werden

### **Synergieeffekte mit anderen Projekten**

LEADER – Ebene : Mit anderen LEADER-Projektgruppen wie „Jakobsweg“, „Hermannsweg“, „Töddenland-Radweg“ und Oldtimer –Routen könnte zwecks Erstellung modularer Routen und Schnittstellen zusammengearbeitet und somit touristische Leistungsträger und Werbeträger genutzt werden. Z.B. sollte in den Wanderführern sollte auf nahegelegene Kunstkreisel verwiesen werden. Auch sollten Ergebnissen eines weiteren Jugendprojektes „Jugend denkt Zukunft“ zur Entwicklung innovativer Ideen zum Regionalmarketing genutzt werden.

Existente Rad- und Wanderangebote: Anzustreben wäre eine Vernetzung mit bereits bestehenden kultur-touristischen Angeboten wie dem Ibbenbürener Bergbauwanderweg, der Hörsteler Mühlenroute, dem Lengericher Mühlen-Radrundweg oder dem Grünen Pfad Lengerich-Lienen mit gemeinsamen Marketingaktionen.

Kunsttourismus :

über die Grenzen des Tecklenburger Landes hinausgehend sind bereits funktionierende Routen wie z.B. der „Kultur-Parcours“ im Landkreis Warendorf Anknüpfungspunkte, um Routen mit Bezug zu Kunst im öffentlichen Raum zu vernetzen.

Jugendkunst : Interkommunaler und interkultureller Kulturaustausch Identitätsbildung regional im Bereich gemeinsamer Kunst(-Kultur)-Projekte im deutsch-niederländischen Grenzraum Kunstkreiselroute als Jugendbildungsprojekt

## Vorgesehene Maßnahmen zur Information und Publizität

### Ausstellungsprojekt – Tour durch den Kreis Steinfurt

Lokale /regionale Presse / Radio RST / WDR

Internet

**Aufnahme in den Kulturatlas Westfalen** . Das Informationsportal zum kulturellen Leben in den Städten und Gemeinden Westfalens mit rund 5.500 Einträgen stellte die größte Datensammlung dieser Art für den westfälischen Raum dar und weist bisher nur wenige Routen, bisher keine aus dem Kreis Steinfurt, auf . Auch im Sinne von Synergieeffekten sollten alle LEADER geförderten Routen hier publiziert werden.

### Regionale / überregionale Präsentationen auf Ebene Jugendkultur

Z.B. im Rahmen von Wettbewerbes Jugendkulturpreis NRW , Jugendkulturkonferenz Münsterland, Kreiskulturkonferenz Steinfurt

### Projektverbreitung durch den Kreis Steinfurt per Kulturnacht 2010 - 2013

Bereits in den letzten Jahren wurden die KAJA - Aktivitäten zur Anbahnung der Kunstkreisel – Route im Bereich der Neugestaltung von Kunstkreiseln im Rahmen der Kulturnacht im Kulturspeicher Dörenthe über ein Ausstellungsprojekt vermittelt. In Prospekten, Flyern und im Internet wurde regional und bundesweit ( z. B. auf Tourismusmessen ) für die Kulturnacht-Veranstaltungen geworben. Es soll hier eine Fortsetzung geben, die auch als eigenständiges event auf der Projektplattform des Kunstkreisels Ibbenbüren Schierloh durchgeführt werden kann.

## Ziele und Auswirkungen des Projektes

### Innovativer Ansatz

**1. Neuigkeitswert:** Die Projektidee ist neu, nicht nur für die Region. Auch für Gesamtdeutschland, wenn nicht für Europa, ist bisher, z.B. über das Internet und sonstige Publikationen, keine Kunstkreisel-Route nachgewiesen worden.

### 2. innovatives, interkulturelles Jugendbildungsprojekt

Die Schaffung von neuen Kunstkreiseln soll zum einem der Schließung von Lücken im Verlauf der Route dienen. Andererseits sollen aber neue Kreisel aber die eigentliche Legitimation dadurch erfahren, dass mit einem entsprechenden Beteiligungskonzept und der Thermenwahl über ein Skulpturprojekt im Öffentlichen Raum auch ein innovativer Ansatz der ästhetischen Jugendbildung und Jugendsozialarbeit sinnlich konkret vermittelt werden kann. So sollen neue Organisations- und Beteiligungsmodelle zur Integration benachteiligter Gruppen erprobt werden. Sie sollen zu ihrem Recht kommen, ihre eigene kulturelle Identität ästhetisch im Öffentlichen Raum darzustellen. Insofern ist die Beteiligung z.B. von Migranten ein Angebot, sich mit der Region zu identifizieren, wenn sie mitgestaltend tätig werden können.

**3. komplementäre Gestaltungsansätze:** Vor dem Hintergrund , dass die meisten existenten Kunstkreisel auf der geplanten Route sich eher dem Engagement christlich – konservativer Kulturmilieus verdanken und entsprechend traditionelle, „bewährte“ Themen und Motive auf die Kreisel brachte, ist die komplementäre Orientierung auf Jugend – und Migrantenkultur ein weiteres Moment, den innovativen Ansatz zu steigern und den Kreis Steinfurt als Ort von Toleranz , Offenheit und Vielfalt unter Beweis zu stellen.

### Thematische Bandbreite der Kreiselthemen ausweiten .

Ein besonderes Profil weist bereits Westerkappeln mit der Schwerpunktsetzung auf regenerative Energien auf. Kunstkreise. Ibbenbüren könnte sich über die Neugestaltung von Kunstkreiseln auf Basis von Jugendkonzepten als Ort Europäischer Jugendkunstprojekte profilieren. Leerstellen der Route in Tecklenburg und Brochterbeck könnten Kreiseln aufgefüllt, die regionale Märchen – und Sagen, z.B. „Hexenküche“ , thematisieren. ( Semiotik der gebauten Formen)

#### 4. Transnationale Dimension : Kunstkreiselroute als Thema Internationaler Jugendbegegnungen

Der Kreis Steinfurt im Wettbewerb der Europäischen Region soll sich über Europäische Projekte profilieren. Bereits das erste Projekt für die Neugestaltung des Kreisels in Ibbenbüren, Laggenbeckerstr., ist ein Folgeprojekt der Europäischen Jugendbegegnungen EUROPEAN ISLANDS I und II ( 2008 - 2009 ) . Detaillierte Beschreibung s. [www.european-islands.eu](http://www.european-islands.eu) . Für eine weitere Neu- bzw. Umgestaltung in Ibbenbüren – Schierloh, angeregt von Herrn Landrat Kubendorf und unter Beteiligung von Jugendlichen aus den Partnerkreisen des Kreises Steinfurt, Telsiai/Litauen, London-Ealing und Demmin /Mecklenburg-Vorpommern soll per Förderung durch das Citizenship –Programm der EU – Kommission auf die Beine gestellt werden und wäre somit als in sich abgeschlossenes autonomes Teilprojekt gar nicht auf LEADER – Förderung angewiesen.

Eine weitere Perspektive ist mit dem EU – Jugendprogramm / Aktion 3.2. – „Zusammenarbeit mit anderen Ländern als den Nachbarländern der Europäischen Union“ gegeben, welches die Möglichkeit eröffnet, Jugendliche aus Lateinamerika, Brasilien und Kolumbien in das Tecklenburger Land einzuladen. Bzgl. des Brasilianischen Partners REICLAR, der seine fantastischen RECYCLING –ART - Projekte bereits auf der EXPO 2000 in Hannover vorstellen konnte, ist eine einmalige Basis geschaffen, Themen der Agenda 21 für die Kunstkreisel –Gestaltung zu Grunde zu legen und einen Kunstkreisel nur aus Recyclingmaterialien aus dem Kreis Steinfurt aufzubauen. Ein entsprechender Förderantrag wurde zum 17. Mai 2010 gestellt.

Die o.g. innovativen Ansätze wurden in den Wettbewerbsbeitrag um die besten soziokulturellen Projekte Deutschlands aufgenommen. Das Projekt fand Anerkennung und wird über den Fonds Soziokultur mit 5.000 € Bundeskulturmittel ko –finanziert.

#### Arbeitsschritte / Zeitplan

Erste Projektphase : 15. August 2010 – 14. August 2011

##### 1. KUNSTKREISEL – ROUTE

Hier sollen zunächst die Aktivitäten der Projektidentifikation, die Einbindung regionaler Partner, die Kreativarbeiten der Entwicklung von Konzepten und Layouts und weniger die Produktionskosten der Informationsmaterialien im Focus stehen

1. 1 Detailplanung der Route
- 1.2. Identifikation weiterer ausbauwürdiger Kreuzungen
- 1.3. Anwerbung der Kreisel – Paten
- 1.4. Konzeption /Layout Logo , Flyer, Plakat, Roll- Ups, Karte, Internetpräsentation,

Broschüre, Beschilderung und Projektausstellung

Ansprache von Kooperationspartnern

Detailplanung der Route

in Zusammenarbeit mit örtlichen Planungsämtern / Touristik - Agenturen

Recherche : Erfassung der Route + nahegelegener Sehenswürdigkeiten / Übernachtungsmöglichkeiten

Identifikation weiterer ausbauwürdiger Kreisel

Anwerbung „Kreisel - Gastonomen“ und Nachbarschaften / Betreuungspartner

Aufsuchen vorbildhafter Kreiselrouten / Frankreich

##### 2. Neu – und Umgestaltung von Kunstkreiseln

- 2.1 „EUROPEAN HANDS“ in Ibbenbüren/Ledderstr.
- 2.2 „Gegenwerk –Festung“ II / III Ibbenbüren Schierloh

Zweite Projektphase : 15. August 2011 – 31. Dezember 2013

### **Kosten**

**( Anlage : Excell Tabelle )**

Erste Projektphase : 15. August 2011 – 14. August 2011

### **Einnahmen fest :**

**5.000 € Stadt Ibbenbüren / 5.000 € Kreissparkasse / 5.000 € Fonds Soziokultur**

**Zusagen bis 1o Juni ?**

1. Kreis Steinfurt 1.500 € Kulturmittel ?
2. Kreis Steinfurt / Jugendamt Zuschuß Investitionen 1.000 €
3. Projektbezogene Betriebskosten KAJA West e.V.  
Personalkosten über Werksvertrag : GAB 450 € / Monat für 1 Jahr

### **Konkrete Teilprojekte :**

- Steckbriefe : In dieser Form sollen Informationen über die Kreisel aus den einzelnen Kommunen zusammengetragen und aufgearbeitet werden. Hierbei soll die Historie, die Entwicklung der Kreisel-Kunst sowie die Ideen erwähnt werden, die sich dahinter verbergen.

Beschilderung: Vorgesehen ist auch eine Beschilderung in der Nähe der Kreisverkehre, die über die Bedeutung der jeweiligen Kreiselkunst Aufschluss gibt.

Die einzelnen Stationen sollen in Flyern und mittels Kartenmaterial näher dargestellt werden. Die Route entlang derer sich die Objekte befinden ist nicht statisch. Vielmehr handelt es sich um ein Baukastensystem, mit dem sich die Interessierten ihre Route bzw. Besichtigungspunkte individuell zusammenstellen können.

•

#### **Pos 1**

##### **Logoentwicklung**

- 1.1. Idee, Recherche und Kreation
- 1.2. Grafische Entwicklung am Computer
- 1.3. Reinzeichnung und Diversifikationen für weitere Nutzungen wie Internet, Fahrzeug-Beschriftungen etc, Datenformate für die weitere Verwendung

#### **Pos 2**

##### **Aktionsflyer**

- 2.1. Text und Bildrecherche, Angebotsrecherche
- 2.2. Layoutgestaltung, Redaktion Text, Bildbearbeitung
- 2.3. Reinzeichnung und Druckbetreuung

#### **Pos 3:**

**Plakat**

- 3.1. Text und Bildrecherche, Angebotsrecherche
- 3.2. Layoutgestaltung, Redaktion Text, Bildbearbeitung
- 3.3. Reinzeichnung und Druckbetreuung

**Pos 4****Briefbogen / Visitenkarte**

- 4.1. Layoutgestaltung, Grafische Entwicklung am Computer
- 4.2. Reinzeichnung und Druckbetreuung

**Pos 5****Layout Roll – Up**

- 5.1. Text und Bildrecherche, Angebotsrecherche
- 5.2. Layoutgestaltung, Redaktion Text, Bildbearbeitung
- 5.3. Reinzeichnung und Druckbetreuung

**Pos 6 Karte****Pos 7****Internetseiten CD**

Gestaltung / Konzeption

- 5.1 Text und Bildrecherche, Angebotsrecherche
- 5.2. Layoutgestaltung, Redaktion Text, Bildbearbeitung
- 5.3. Datenvorbereitung für Domain

[www.kunstkreisroute\\_kreis\\_steinfurt.de](http://www.kunstkreisroute_kreis_steinfurt.de) ?

**Pos 8 Broschüre**

- 8.1. Text und Bildrecherche, Angebotsrecherche
- 8.2. Layoutgestaltung, Redaktion Text, Bildbearbeitung
- 8.3. Reinzeichnung und Druckbetreuung

**Pos 9 Beschilderung**

Piktogramme / Gestaltung / Konzeption

Anfertigen von Schildern (Acrylglas 80x60, je )

Die Kosten für die Anbringung an den Kunstkreiseln

**Pos 11 Kreiselspezifische Produkte (Merchandising)**

Gastronomie; Kreiselteller „rundes Gericht“

**Pos 11 Projektausstellung „Kunstkreisel – Route“ – Wanderausstellung durch den Kreis Steinfurt**

Konzeption , Layout Ausstellungsposter 1 x 1 Meter –

Drucke

„Aufkaschieren.....“

Recherche wo ausstellen  
Transport , Aufstellung und Betreuung

*KAJA West - Kosten*

### **REISE – und Aufenthaltskosten**

Ansprache von Kooperationspartnern

Detailplanung der Route

in Zusammenarbeit mit örtlichen Planungsämtern / Touristik - Agenturen

Recherche : Erfassung der Route + nahegelegener Sehenswürdigkeiten / Übernachtungsmöglichkeiten

Identifikation weiterer ausbauwürdiger Kreisel

Anwerbung „Kreisel - Gastonomen“ und Nachbarschaften / Betreuungspartner

Aufsuchen vorbildhafter Kreiselrouten / Frankreich

### **Bürokosten**

### **Personalkosten**

## **Materialsammlung / Pos entsprechend LEADER Förderkriterien**

### **1. Ländliche Thematik/ Bezug :**

- spannende Auseinandersetzung / Schnittstellen diverser Kulturmilieus im ländlichen Raum , Z.B. in der experimentellen Zusammenarbeit der Landjugend und Migrantenjugendlichen, führen zu unerwarteten künstlerischen Lösungen
- Differenzierung und Ausweitung des Begriffs „regionale Identität“ Im Sinne von Gastfreundschaft, Offenheit , Europaorientierung , hier konkret für Entwürfe ausländischer Jugendlicher

### **2. regionale Ausrichtung :**

- Gegensätze Stadt-Land / Agrikulturelle Motive / Mythen und Legenden der Regionen (bzw.Europäischer Regionen) als Thema für die künstlerische Ausgestaltung

### **3. vernetzende Eigenschaft**

- Vielfalt von künstlerischen Angeboten vernetzt bis regionale Projektgruppen aus heterogenen Kulturmilieus
- Interkommunaler und interkultureller Kulturaustausch als Teil regional Identitätsbildung
- Vernetzung mit sämtlichen LEADER – Projekten, die thematische Routen planen. Es soll nach Schnittstellen und Kreuzungen gesucht werden. So könnte z.B. in Bezug auf Fahrradrouen ein „Fahrradkreisel“ konzipiert werden oder

### **4. integrierender Charakter**

- Abdecken mehrerer Handlungsfelder : Wander- ) Tourismus + Natur – und Kulturraum + Kinder- und Jugendkunst
- Stärkung von Bürgersinn und zivilgesellschaftlichen Engagement von Kindern und Jugendlichen
- Integration benachteiligter Gruppen, u.a. Jugendliche mit Migrationshintergrund
- Integration in das „Europa der Regionen“ dank Beteiligung von Jugendlichen aus weiteren Europäischen Ländern.
- Handlungsfelderübergreifende Kriterien, u.a. Gender Mainstreaming

## 5. innovativer Ansatz

- einzigartiges Konzept einer thematischen Route
- Partizipation von Kindern und Jugendlichen an der Gestaltung des öffentlichen Raumes / Verkehrsinselgestaltung
- Alleinstellungsmerkmale : das LEADER - Kinder- und Jugendprojekt, bei dem am meisten Kinder und Jugendliche mitwirken, die Mitverantwortung für die künstlerische Ausformung des Stadtbildes übernehmen

## 6. Nachhaltige Wirkung

- die Kunstkreiselroute als zukunftsoffenes Projekt. Auch nach der LEADER Förderperiode können weitere, neu zu schaffende Kunstkreisel in die Route integriert werden.